

Gemeinsam Kulturdenkmale retten

Ausstellung des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen zum Jubiläum 50 Jahre Studiengang Restaurierung in Dresden

Idee und Konzept:

Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Gestaltung: FriebeL Werbeagentur und Verlag GmbH

Anlass für die Ausstellung des Landesamtes ist das 50-jährige Bestehen des Studiengangs Restaurierung an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, mit dem das Landesamt für Denkmalpflege intensiv kooperiert. Als älteste akademische Ausbildungsstätte für Restauratoren in Deutschland pflegt die Hochschule von Anfang an eine enge Verbindung zur sächsischen Denkmalpflege.

Die Ausstellung präsentiert 33 ausgewählte Projekte aus 50 Jahren des Studiengangs Restaurierung, die auf Initiative und in Zusammenarbeit mit dem Landesamt entstanden sind. Dabei geht es um unterschiedliche kunsttechnologische und restauratorische Fragestellungen an Objekten aus acht Jahrhunderten: von der romanischen Steinskulptur, über Holzskulpturen, Holztafel- und Leinwandgemälden, Wand- und Deckenmalereien und Fassadengestaltungen bis zum Wandbild am Dresdner Kulturpalast von 1969. Außergewöhnliche Beispiele zeigen vielfältige Kulturdenkmale wie Kirchen, Schlösser, aber auch höfische Lust-, Bürger- und Kurmittelhäuser. Viele dieser Projekte haben komplexe denkmalpflegerische Prozesse angestoßen, um Kulturdenkmale und ihre einzigartige Ausstattung zu bewahren, zu vermitteln und zu erhalten.

33 Tafeln

90 x 200 cm (Breite x Höhe)

Alu-Dibond weiß, 3 mm, mit jeweils Ösen zur Aufhängung (Aluprofilschiene 10 mm geklebt)

Die Tafeln können sowohl mit Haken auf ein Stellwandsystem gehangen oder - wenn Galerieschienen vorhanden - mit Grafikschnüren und -haken befestigt werden.

Verleih ohne Haken oder Grafikschnüre

5 fahr- bzw. rollbare Transportkisten aus Holz 29 x 203 x 104 cm (Breite x Länge x Höhe, mit Rädern) auf jeweils 4 Rollen und mit Trage- bzw. Schiebegriffen an den Seiten, pro Kiste jeweils 6 Tafeln

Begleitbroschüre:

Landesamt für Denkmalpflege Sachsen (Hrsg.): »Gemeinsam Kulturdenkmale retten«:
kostenfreier Bezug in der Publikationsdatenbank des Freistaats Sachsen:

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/45862>

(Broschüre auch als Download)

Zum Aufbau und Transport:

Der Verleih ist kostenfrei, die Kosten für den Transport, den Transport selber sowie Auf- und Abbau der Ausstellung übernimmt der Nutzer. Für den Transport wird ein Kleintransporter benötigt.

Anfragen/Koordination:

Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schloßplatz 1

01067 Dresden

Tel.: 0351 48430403

presse@lfd.sachsen.de

www.denkmalpflege.sachsen.de

Ausstellungstafeln:

- 1 Altenberg OT Lauenstein – Die Konsolköpfe und Renaissancestuckdecke im Schloss
- 2 Aue-Bad Schlema – Das Putzritzbild und das Altargemälde aus Klösterlein Zelle
- 3 Augustusburg – Die Ausmalungen von Heinrich Göding im Schloss
- 4 Bad Gottleuba-Berggießhübel – Zwei Putzschnitte von Hermann Glöckner im Kurmittelhaus
- 5 Chemnitz-Ebersdorf – Die Wandmalereien in der Stiftskirche und Marienkapelle
- 6 Colditz – Die historischen Raumgestaltungen im Schloss
- 7 Dresden – Das Wandbild »Der Weg der roten Fahne« am Kulturpalast
- 8 Dresden – Das »Secret« im Residenzschloss
- 9 Frankenberg OT Sachsenburg – Frühes Konzentrationslager in der Spinnerei
- 10 Frankenberg OT Sachsenburg – Die Wandmalereien und Fassadengestaltung am Schloss
- 11 Freiberg – Die Decke der Fürstenkapelle und die Epitaphe im Dom St. Marien
- 12 Froburg OT Prießnitz – Die Ausstattung der Dorfkirche
- 13 Görlitz – Die Gewölbemalereien »Musizierende Engel« in der Dreifaltigkeitskirche
- 14 Hartenstein OT Thierfeld – Die Ausmalung der Barbarakapelle in der Dorfkirche
- 15 Hartmannsdorf-Reichenau – Die schablonierten Holzdecken in der Laurentiuskirche Hartmannsdorf
- 16 Leipzig – Die abgenommene Wandmalerei aus dem ehemaligen Dominikanerkloster St. Pauli im Paulinum
- 17 Lossatal OT Thammenhain – Die Ahnengalerie der Familie von Schönberg im Schloss
- 18 Meißen – Die historistische Ausmalung der Albrechtsburg
- 19 Moritzburg – Die Goldledertapeten im Schloss
- 20 Niederau OT Oberau – Bemalte Holzbalkendecken im Wasserschloss
- 21 Ottendorf-Okrilla OT Hermsdorf – Der chinoise Pavillon im Schlosspark
- 22 Pegau – Das Kenotaph des Wiprecht von Groitzsch in der Stadtkirche St. Laurentius
- 23 Pirna – Die Bohlenstube im Tetzehaus
- 24 Radebeul – Bemalte Wandvertäfelungen und Deckengemälde in der Hoflößnitz
- 25 Rochlitz – Die Decken- und Wandmalereien im Schloss
- 26 Thallwitz OT Nischwitz – Die Fassaden von Schloss und Ehrenhof
- 27 Torgau – Die Wand- und Deckenmalereien im Bürgermeister-Ringenhain-Haus
- 28 Trebsen OT Neichen – Der Kompositaltar der Dorfkirche
- 29 Treuen – Die Wandmalereien im Herrenhaus des Ritterguts unteren Teils
- 30 Wechselburg – Der Schnitzaltar aus der Dorfkirche Zaasch in der Stiftskirche
- 31 Wermsdorf – Die strahlendiagnostische Untersuchung des Deckengemäldes in der Schlosskapelle Hubertusburg
- 32 Wildenfels – Die Tapeten des Chinesischen Kabinetts im Schloss
- 33 Zittau – Die Wandmalereien in der Kreuzkirche und der Epitaphienschatz



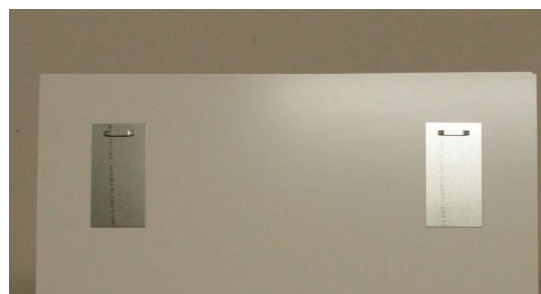
Blick in die Ausstellung im Ständehaus, 2024/2025 (Quelle: LfD Sachsen, Sven Köhler)



Blick in die Ausstellung im
Ständehaus, 2024/2025
(Quelle: LfD Sachsen, Sven
Köhler)



Blick in die Ausstellung
im Ständehaus,
2024/2025 (Quelle: LfD
Sachsen, Sven Köhler)



Detail Aufhängung
Rückseite Tafeln
(Quelle: LfD Sach-
sen)



Detailfotos
Transportkisten
(Quelle: LfD Sachsen)

Empfohlene Hängung

nach Kooperation des Landesamtes für Denkmalpflege mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Studiengang Restaurierung, nach Jahr Abschluss der Diplom- bzw. Studienarbeiten

1979	Wechselburg – Der Schnitzaltar aus der Dorfkirche Zaasch in der Stiftskirche
1981	Radebeul – Bemalte Wandvertäfelungen und Deckengemälde in der Hoflößnitz
1986	Hartmannsdorf-Reichenau – Die schablonierten Holzdecken in der Laurentiuskirche Hartmannsdorf
1987	Trebsen OT Neichen – Der Kompositaltar der Dorfkirche
1989	Moritzburg – Die Goldledertapeten im Schloss
1992	Zittau – Die Wandmalereien in der Kreuzkirche und der Epitaphienschatz
1995	Pirna – Die Bohlenstube im Tetzels Haus Augustusburg – Die Ausmalungen von Heinrich Göding im Schloss Torgau – Die Wand- und Deckenmalereien im Bürgermeister-Ringenhain-Haus
1996	Chemnitz-Ebersdorf – Die Wandmalereien in der Stiftskirche und Marienkapelle Rochlitz – Die Decken- und Wandmalereien im Schloss Thallwitz OT Nischwitz – Die Fassaden von Schloss und Ehrenhof
1997	Colditz – Die historischen Raumgestaltungen im Schloss Altenberg OT Lauenstein – Die Konsolköpfe und Renaissancestuckdecke im Schloss
1998	Meißen – Die historistische Ausmalung der Albrechtsburg
2000	Hartenstein OT Thierfeld – Die Ausmalung der Barbarakapelle in der Dorfkirche
2002	Dresden – Das »Secret« im Residenzschloss
2004	Frankenberg OT Sachsenburg – Die Wandmalereien und Fassadengestaltung am Schloss Frohburg OT Prießnitz – Die Ausstattung der Dorfkirche
2005	Leipzig – Die abgenommene Wandmalerei aus dem ehemaligen Dominikanerkloster St. Pauli im Paulinum Freiberg – Die Decke der Fürstenkapelle und die Epitaphe im Dom St. Marien
2007	Aue-Bad Schlema – Das Putzritzbild und das Altargemälde aus Klösterlein Zelle Treuen – Die Wandmalereien im Herrenhaus des Ritterguts unteren Teils
2009	Ottendorf-Okrilla OT Hermsdorf – Der chinoise Pavillon im Schlosspark
2010	Dresden – Das Wandbild »Der Weg der roten Fahne« am Kulturpalast
2012	Wildenfels – Die Tapeten des Chinesischen Kabinetts im Schloss
2014	Pegau – Das Kenotaph des Wiprecht von Groitzsch in der Stadtkirche St. Laurentius
2016	Lossatal OT Thammenhain – Die Ahnengalerie der Familie von Schönberg im Schloss
2018	Görlitz – Die Gewölbemalereien »Musizierende Engel« in der Dreifaltigkeitskirche
2020	Wernsdorf – Die strahlendiagnostische Untersuchung des Deckengemäldes in der Schlosskapelle Hubertusburg Frankenberg OT Sachsenburg – Frühes Konzentrationslager in der Spinnerei Bad Gottleuba-Berggießhübel – Zwei Putzschnitte von Hermann Glöckner im Kurmittelhaus
2022	Niederau OT Oberau – Bemalte Holzbalkendecken im Wasserschloss